

Inhalt

1	Theoretische Grundlagen.....	1	2	Anamnese	35
1.1 D	efinition.....	2	2.1	Ziele und Inhalte der Anamneseerhebung	36
1.2	Physiologische Lautbildung und -verwendung.....	2	2.1.1	Therapeutische Zielsetzungen.....	36
1.2.1	Lautbetrachtung unter phonetischen Kriterien.....	2	2.1.2	Themenbereiche der Anamnese.....	37
	Einteilung der Vokale.....	3	2.2	Durchführung des Anamnesegesprächs	40
	Einteilung der Konsonanten	3	2.2.1	Zeitpunkt und Gestaltung der Anamnese	40
1.2.2	Lautbetrachtung unter phonologischen Kriterien.....	7	2.2.2	Wahl des Settings	40
	Phoneme	7	2.2.3	Möglichkeiten der Gesprächsführung	41
	Prosodie	8	3.1	Art der Fragestellung	41
1.2.3	Spracherwerbstheorien zur phonetisch-phonologischen Entwicklung	9	3.1.1	Diagnostik.....	43
1.2.4	Physiologischer Lautspracherwerb.....	11	3.1.2	Allgemeine Überlegungen zur Durchführung der Diagnostik	44
	Sprachverarbeitung.....	11	3.2	Ziele	44
L	autwahrnehmung		3.2.1	Günstige Rahmenbedingungen	45
	und phonologische Bewusstheit	15		Diagnostisches Vorgehen	46
	Phonetisch-artikulatorische Fähigkeiten	17		Sprachproduktion und Sprachverständnis	46
	Phonologisches Regelsystem.....	17		Expressive sprachliche Fähigkeiten/	
	Erwerbsalter der einzelnen Laute	20		Sprachproduktion	47
1.3	Pathologische Lautbildung und -verwendung	22	3.2.2	Rezeptive sprachliche Fähigkeiten/	
1.3.1	Phonetische Störungen	23		Sprachverständnis	53
	Sigmatismus	23		Teilleistungen	53
	Multiple Interdentalität	24		Wahrnehmung	54
1.3.2	Phonologische Störungen	24		Motorik	55
	Verspätete Überwindung physiologisch-phonologischer Prozesse	25	3.3	Kognition	57
	Ungewöhnliche phonologische Prozesse	25	3.3.1	Sozial-interaktiver Bereich	57
			3.3.2	Atmung und Stimme	57
1.3.3	Dyspraktische Störungen	26		Auswertung der Diagnostikergebnisse	58
1.4	Ätiologie von Dyslalien	27	4	Erstellen der Diagnose	58
1.4.1	Beeinträchtigungen der Aufnahme und Verarbeitung von Sinnesreizen	27	4.1	Erste Überlegungen zur Therapieplanung	61
	Hören und Hörwahrnehmung	27		Gängige Therapiekonzepte	63
	Sehen und visuelle Wahrnehmung	29	4.1.1	Die Behandlung	
1.4.2 B	bewegungsstörungen der Artikulationsorgane	29	4.1.2	der Artikulationsstörungen	
	Orofaziale Dysfunktion	30		nach Van Riper	64
	Zentrale Programmierungsstörungen	30	4.2	Ziele	64
1.4.3	Erbanlagen und Einflüsse des familiären Umfelds	30	4.2.1	Methodisches Vorgehen	64
1.5	Einteilung der Dyslalien	32	4.2.2	Das Hören in der Artikulationsbehandlung	64
1.5.1	Phonetische und phonologische Störungen	32		Der Korrekturvorgang	65
1.5.2	Anzahl der fehlgebildeten Laute und Verständlichkeit	32		Das Konzept der bewegungsunterstützten	
				Lautanbahnung BULA	67
				Ziele	68
				Funktionsweise	68
				Bewegungsart	68
				Bewegungsrichtung	68
				Eingesetzte Körperteile	69
				Methodisches Vorgehen	70

4.3	Therapie der orofazialen Dysfunktion	71	5.4.1	Untersuchungen durch den Facharzt	96
4.3.1	Ziele	71		Vorstellung beim Kieferorthopäden	96
4.3.2	Methodisches Vorgehen	72		Abklärung des Gehörs	96
	Zungenruhelage	72	5.4.2	Zusammenarbeit mit anderen	
	Muskelübungen im orofazialen Bereich	72		Berufsgruppen	96
	Ansaugeübungen für die Zunge	72			
	Schluckübungen	72	6	Therapiebausteine	99
	Automatisierung des neuen Schluckens	73	6.1 A	Urbau der Therapiefähigkeit	101
4.4	Metaphon-Konzept zur Behandlung phonologischer Störungen	73	6.1.1	Motivation	101
4.4.1	Ziele	73	6.1.2	Konzentration und Aufmerksamkeit	102
4.4.2	Methodisches Vorgehen	74	6.2	Hörtraining	104
	Phase 1: Bewusstmachen lautlicher Eigenschaften	74	6.2.1	Nonverbale auditive Sensibilisierung	104
	Phase 2: Korrektur der Lautverwendungsfehler	75	6.2.2	Auditive Wahrnehmungsförderung bei phonetischen Störungen	105
4.5	Die Assoziationsmethode nach McGinnis	76	6.2.3	Lautwahrnehmung	106
4.5.1	Ziele	76		Eigenwahrnehmung	107
4.5.2	Methodisches Vorgehen	77		Auditive Wahrnehmungsförderung bei phonologischen Störungen	108
	1. Arbeitsabschnitt: Laute und Wörter	77		Phonologische Bewusstheit	109
	2. Arbeitsabschnitt: Sätze	78		Phonologische Bewusstheit im weiteren Sinne	109
	3. Arbeitsabschnitt: Erzählungen	78		Phonologische Bewusstheit im engeren Sinne	113
4.6	Psycholinguistisch orientierte Phonologie Therapie P.O.P.T	79		Auditive Differenzierung und Kategorisierung von Lautmerkmalen	117
4.6.1	Ziele	79	6.2.4	Überlegungen zum methodischen Vorgehen	118
4.6.2	Methodisches Vorgehen	79		Einsatz von Computerprogrammen	119
	Prinzipieller Aufbau	79		Grob- und Feinmotorik	120
Au	fbau bei Kontaktassimilationen	81	6.3	Orofaziale Sensomotorik	121
			6.4	Mundmotorik	121
5	Einleitende Überlegungen zum therapeutischen Vorgehen	83	6.4.1	Methodisches Vorgehen	122
5.1	Allgemeine Leitlinien zur Therapiegestaltung	84		Übungssammlung	122
5.1.1 A	Urbau der Beziehung zum Kind	84	6.4.2	Mundsensorik	126
5.1.2	Ganzheitlicher Ansatz	85	6.4.3	Orofazialer Tonus	127
	Die ICF in der Sprachtherapie	86	6.4.4	Übungsaufbau zur Vorbereitung der Lautanbahnung	128
5.1.3	Therapieprinzipien	87		Mundmotorische Übungen für [ʃ]	128
5.2 A	Urbau der Dyslalietherapie	88		Mundmotorische Übungen für [k]	128
5.2.1	Rahmenbedingungen	88		Elternarbeit	129
5.2.2	Wahl des Therapieansatzes	88	6.5	Ziele und Inhalte	129
	Besondere Gegebenheiten	89	6.5.1	Unterstützung zu Hause	130
5.2.3	Arbeit mit den Therapiebausteinen	91		Methodisches Vorgehen	131
5.2.4	Wahl der Übungsform	92	6.5.2	häufigkeit der Gespräche	131
5.3	Dyslalie in speziellen Kontexten	93	H	Lautanbahnung und Lautfestigung bei phonetischen Störungen	132
5.3.1	Therapie bei Kindern mit komplexen Störungsbildern	93		Kriterien für die Reihenfolge der Lautanbahnung	132
	Dyslalie im Rahmen einer Sprachentwicklungsstörung	93	6.6.1	Therapiephasen	133
	Dyslalietherapie bei behinderten Kindern	93	6.6.2	Grundlagen	134
5.3.2	Therapie bei Erwachsenen	94		Anbahnung des Lautes	134
	Ziel	94		Stabilisierung auf Silbenebene	134
	Methodisches Vorgehen	95		Stabilisierung auf Wortebene	135
5.4	Interdisziplinäre Zusammenarbeit	96			

Stabilisierung auf Satzebene	136	Glo	ttalisierung/Öffnung	173
Stabilisierung auf der Ebene des halbspontanen Sprechens	136		Lenisierung/Fortisierung	173
Transfer in die Spontansprache	137		Lateralisierung	174
Verlängerung des Abstandes zwischen den Therapiestunden	137		Nasalierung	175
Abschluss	137		Silbenstrukturprozesse	175
6.6.3 Arbeit an den einzelnen Lauten	138		Auslassung initialer Konsonanten oder Silben	175
Laute der vorderen Artikulationszone	138		Auslassung finaler Konsonanz	176
Der Laut [p]	138	6.7.4	Reduktion von Mehrfachkonsonanz	177
Der Laut [b]	139		Spieldenken zu P.O.P.T.	177
Der Laut [m]	140		Phase I: Auditives Differenzieren von Einzellauten	177
Der Laut [f]	140		Phase II: Produzieren der betroffenen Laute	178
Der Laut [v]	141		Phase III: Identifizieren und Produzieren der Laute in Wörtern	178
Laute der mittleren Artikulationszone	142			
Der Laut [t]	142			
Der Laut [d]	143			
Der Laut [s]	143	7		
Der Laut [z]	144	7.1		
Der Laut [n]	145	7.2		
Der Laut [l]	146			
Der Laut [r]	147	7.2.1		
Der Laut [ʃ]	148			
Laute der hinteren Artikulationszone	149			
Der Laut [ç]	149			
Der Laut [j]	149	7.2.2		
Der Laut [k]	150			
Der Laut [g]	151			
Der Laut [x]	151			
Der Laut [R]	152	7.2.3		
6.6.4 Spielideen zur Lautfestigung	153	7.3		
Rahmenhandlung	153			
Silbenebene	153	7.3.1		
Wortebene	154			
Satzebene	155			
Halbspontansprachebene	156	7.3.2		
Spontansprachebene	156			
6.7 Umstrukturierung des Sprachlautsystems bei phonologischen Störungen	156	7.4		
6.7.1 Reihenfolge der behandlungsbedürftigen phonologischen Prozesse	157	7.5		
6.7.2 Methodische Möglichkeiten	158			
Auditive Wahrnehmung und phonologische Bewusstheit	159	7.6		
Grundüberlegungen	159			
I inputspezifizierung und Modellierung	159	8		
Einsatz von Minimalpaaren	161			
Arbeit mit Lauten und Lautgruppen	163	9		
Spontansprache	169			
6.7.3 Spielideen zum Metaphon-Konzept	170			
Substitutionsprozesse	171			
Vor-/Rückverlagerung	171			
Plosivierung	172			
			Anhang: Kopiervorlagen für die Praxis ..	181
			Anamnesebogen für Dyslalien	182
			Lautbefund: Protokoll- und Auswertungsbogen	187
			Hinweise zu Aufbau und Verwendung der Bögen	187
			Protokollierung	187
			Auswertung	187
			Kopiervorlage: Protokoll- und Auswertungsbogen des Lautbefundes	189
			Lautbefund: Protokollbogen	189
			Lautbefund: Auswertung	190
			Itemauswahl für den Lautbefund	193
			Bogen zur Klassifizierung von Aussprachestörungen	195
			Hinweise zu Aufbau und Verwendung des Bogens	195
			Protokollierung und Auswertung	195
			Kopiervorlage: Bogen zur Klassifizierung von Aussprachestörungen	196
			Kopiervorlage: Elemente der bewegungsunterstützten Lautanbahnung ..	197
			Kopiervorlage: Minimalpaare	199
			Substitutionsprozesse	199
			Silbenstrukturprozesse	202
			Kopiervorlage: Zeicheninventar des »International Phonetic Alphabet IPA« ..	204
			Literatur ..	205
			Sachverzeichnis ..	209